

Zentrum
Frühe
Bildung
[www.fruehe-
bildung.ch](http://www.fruehe-bildung.ch)



Alltagsintegrierte Sprachförderung

- Ein Praxisinput -

Carolin Deiner
Fachperson kita-integrierte Deutschförderung
Tagung MMi Zürich
11.03.2023

Warum alltagsintegrierte Sprachförderung?

PH^{SG}

«immer»

Projekt der *kita-integrierten Deutschförderung* (KiD): **Alltagsintegrierte Sprachförderung**

- „natürliche“ Sprachförderung im normalen Alltag eingebettet
- breites, anregendes Sprachangebot für alle Kinder
- die Kinder erhalten dadurch stetige Förderung

«angepasst»

Sprachförderung ist in **allen Alltagssituationen** möglich, es braucht keine geführten Sequenzen oder besondere Materialien – **aber** vielfältiges und anregendes Material unterstützt die Sprachförderung der Kinder

«Sprachförder-
kompetenz»

«aber nicht
von selbst»

Bedeutung Spiel und Freispielbegleitung in der Sprachförderung

Im Spiel durchläuft das Kind die wichtigsten Lern- und Entwicklungsprozesse. Kinder lernen am besten in Kontexten, die für sie bedeutungsvoll sind. Die Umwelt des Kindes kann die kindliche Entwicklung durch die Gestaltung des Spiels beeinflussen.

Neueste Forschungen zeigen:

- Kinder lernen Wörter für Tätigkeiten und Dinge, die sie interessieren, viel schneller als andere Wörter.
- Gute Spielkompetenzen sind wichtig für eine gute Sprachentwicklung.
- Studien weisen seit Langem auf die zentrale Bedeutung der ersten Lebensjahre für eine erfolgreiche Bildungs- und Erwerbsbiografie hin. Kinder mit einem grossen Wortschatz haben eine bessere Bildungschance.

Sprache, der Schlüssel zur Welt – Schlüssel zur Integration

Ein Kind, das unsere Sprache nicht spricht und versteht...

...kann uns nicht seine Bedürfnisse mitteilen.

...kann nicht auf andere Kinder zugehen.

...kann uns nicht erzählen, was es Schönes erlebt hat.

...kann nicht streiten.

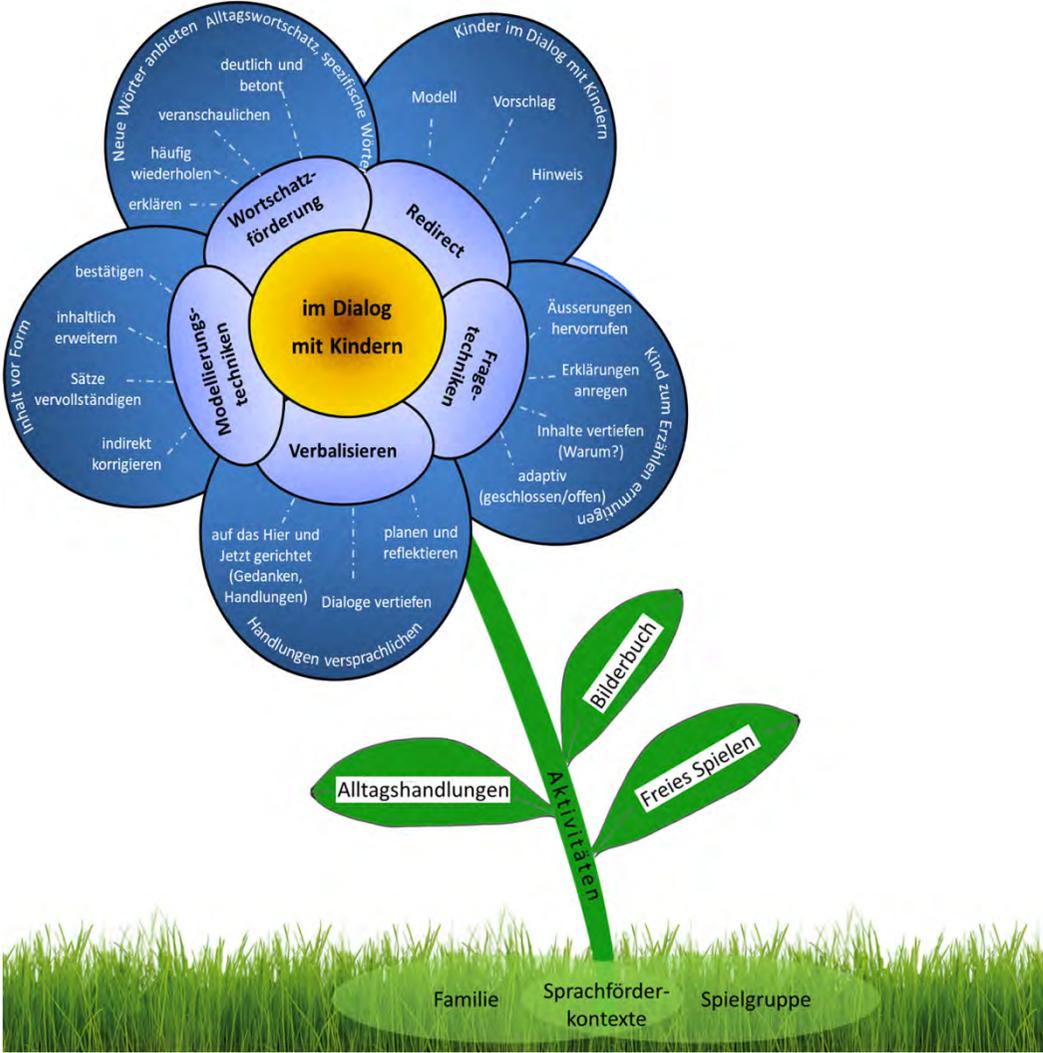
...kann nicht mit uns lachen, weil es die Dinge nicht versteht, die wir erzählen.

...kann nur schwer eine Beziehung zu uns und anderen Kindern aufbauen.

...kann nicht in Dialog treten.

Wir können das Kind dabei unterstützen, eine (zweite) Sprache zu erlernen.

Vergissmeinnicht der Sprachförderung



Löffler, C., Vogt, F., Haid, A., Itel, N., & Reichmann, E., Schönfelder, M. & Zumwald, B. (2015). Materialien. Vergissmeinnicht der Sprachförderung. In: Löffler, C. & Vogt, F. (Hrsg.) (2015). Sprachförderung im Kita Alltag. München: Ernst Reinhardt Verlag
<https://www.phsg.ch/de/forschung/institute/lehr-lernforschung>; www.fruehe-bildung.ch

Sprachförderung im Alltag mit Kindern

Strategie

1. Verbalisieren

ICH...

... fasse meine Handlungen und die des Kindes im Spiel und Alltagssituationen in Worte.

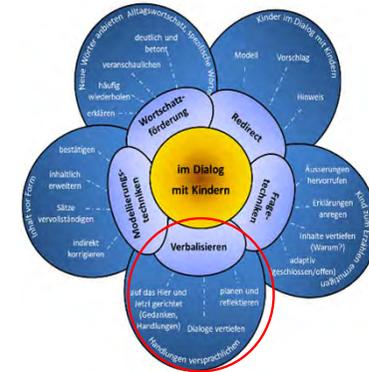
... benenne Gegenstände, Personen im Hier und Jetzt, die das Kind sehen kann.

... mache einfache, kurze Sätze, werde mit zunehmendem Sprachverständnis des Kindes in meinen Aussagen komplexer.

... begleite das Spiel des Kindes sprachlich, gebe ihm so viel Sprachinput wie möglich.

Wichtig:

Das Kind muss bei dieser Strategie nicht sprechen//antworten, es kommt allein auf unseren Sprachinput an.



Sprachförderung im Alltag mit Kindern

Strategie:

2. Wortschatzförderung

ICH...

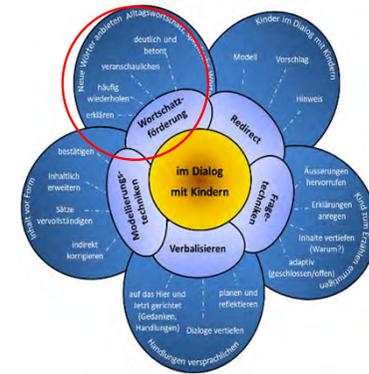
... biete dem Kind **neue Wörter** an. Durch **Wiederholungen der Wörter in unterschiedlichen Kontexten** und Alltagssituationen, festige ich den Begriff.

... ich lasse das Kind den neuen Begriff **ganzheitlich erleben** (nutze die Erfahrungsfelder).

... ich **unterstütze nonverbal** (mit Mimik, Gestik) und unterstützter Kommunikation (visuelle Hilfsmittel, Bildkarten, etc.)

... fördere **Schritt für Schritt** den Wortschatz, indem ich das **Wort begreifbar** mache. Ich gebe jedem Wort Bedeutung.

... ich fördere Alltagsbegriffe aus der Lebenswelt des Kindes bis hin zu spezifischeren Begriffen.



Sprachförderung im Alltag mit Kindern

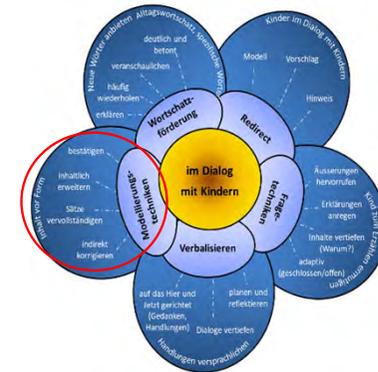
Strategie:

3. Modellierungstechniken

ICH...

.... Bestätige des Kind, in dem ich seine Aussagen in korrekter Form und ganzem Satz wiederhole (**indirektes Korrigieren/korrektives Feedback**).

... **vervollständige** die Sätze des Kindes und erweitere sie.



Modellierungstechniken

Bei den Modellierungstechniken geht es nicht um ein
,Sag mal richtig!‘,

sondern um das Prinzip
,Ich verstehe dich und sage es dir richtig!‘
(Inhalt vor Form).

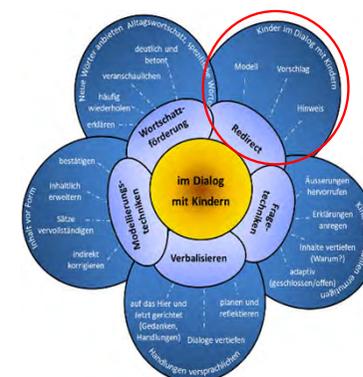


Auf eine Aufforderung zum Nachsprechen wird verzichtet.

Sprachförderung im Alltag mit Kindern

Strategie:

4. Redirect



ICH...

... werde Sprachrohr für das Kind und helfe ihm bei sozialen Interaktionen (Spiel, Konflikt, Austausch evtl.) mit anderen Kindern oder Erwachsenen.

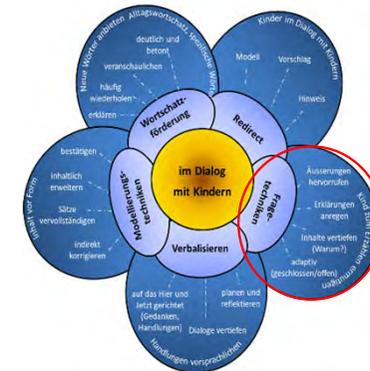
...unterstütze das Kind, indem ich einen **Modellsatz** vorgebe (Frag doch Sara: «Darf ich mitspielen?», Sag zu Max: «Das mag ich nicht»)

... gebe dem Kind einen **Vorschlag** (Frag doch, *ob* du auch mitspielen darfst/sag doch, *dass* du auch einen Teller brauchst), durch den es mit anderen in Kommunikation treten kann.

Sprachförderung im Alltag mit Kindern

Strategie:

5. Fragetechniken



ICH...

... setze **Fragen bewusst in der Kommunikation** mit dem Kind **ein** (Entscheidungs-, Ergänzungs- oder Alternativfragen).

... ich passe meine Fragen an das **Sprachwissen des Kindes** an.

... ich stelle dem Kind **«echte Fragen»** und frage es nicht aus.

Wie können wir eine gelingende Sprachförderung unterstützen?

- Immer wieder **eigene Haltung reflektieren**: in welchen Alltagssituationen findet Kommunikation mit den Kindern statt, mit welchen Kindern gehe ich oft und mit welchen Kindern gehe ich eher seltener in Kommunikation (warum ist das so? was kann ich ändern?)
- Bewusst auf **sprachschwächere Kinder zugehen**, mit ihnen in Dialog gehen (nonverbal/verbal)
- Eine **(sprach)anregende Umgebung** schaffen
- Begriffe des Krippen-/Spielgruppenalltags, aus «der Welt» des Kindes fördern
- **Sprachfördernde Impulse** setzen
- Auf eigene Sprache achten

Quelle (Foto): Pinterest



Weitere Informationen zum Angebot «**Gut vorbereitet in den Kindergarten**»:

https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/fruehe_foerderung/uebergang.html

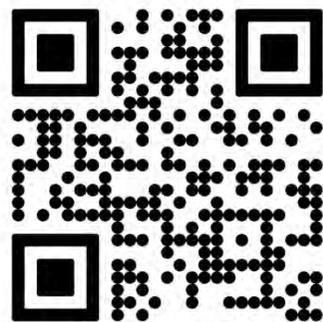
Weitere Informationen zur **kita-integrierten Deutschförderung**:

<https://www.phsg.ch/de/forschung-entwicklung/projekte/kita-integrierte-deutschfoerderung-kid>

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Viel Spass bei der Umsetzung
der alltagsintegrierten Deutschförderung in
Ihrem Praxisalltag

Kontakt:
Carolin Deiner
carolin.deiner@phsg.ch



Frühe
Bildung